DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHR 1962

I. Mitgliederbewegung:

Am 31. 12. 1961 hatte der Verein 368 Mitglieder, davon 54 Jugendliche. Davon sind im Jahr 1962 ausgeschieden:

13 durch Austritt } überwiegend Jugendliche
8 durch Streichung }
10 durch Tod

insgesamt 31

Neu eingetreten sind 16,
so daß der Verein am 31. 12. 1962 353 Mitglieder, davon 38 Jugendliche, aufwies.

II. Gedenken der Toten und der Jubilare. Ehrungen.

Wie ich oben schon andeutete, haben wir in diesem Jahr die hohe Zahl von 10 Verstorbenen zu beklagen. Es sind dies:

1. Herr Studienrat Dr. ADOLF BEHRENS, Wiesb.-Sonnenberg (Mitglied seit 1930)
2. Unser Korrespondierendes Mitglied Herr CARL BERGER, Farmer in Haruchas S.W.A. (Mitglied seit 1902)
3. Frau MARGOT GERICHTEN, Wiesbaden, Mozartstraße 8 (Mitglied seit 1959)
4. Herr Hauptlehrer WILH. HELWIG, Tiefenbach, Kr. Wetzlar (Mitglied seit 1940)
5. Herr Dr. FRANZ KAISER, Astronom, Wiesbaden, Fasaneriestraße 17 (Mitglied seit 1925)
6. Herr Prof. Dr. ALBIN KURTENACKER, Chemiker, Wiesbaden, Eberleinstraße 28 (Mitglied seit 1948)
7. Herr KARL MANZ, Gaswerksdirektor a. D., Wiesbaden-Biebrich, Volkerstraße 54 (Mitglied seit 1955)
8. Herr Dr. WILH. MAUSS, Fabrikdirektor, Wiesbaden, Brentanostraße 26 (Mitglied seit 1936)
9. Herr Dr. FRITZ RAMDOHR, Landgerichtsrat i. R., Wiesbaden, Adolfsallee 3 (Mitglied seit 1937)

10. Herr MAX STEWING, Generaldirektor a. D. Wiesbaden, Sonnenberger Straße 17 (Mitglied seit 1949)

Die Hauptversammlung ehrte die Verstorbenen, die sich größtenteils große Verdienste um den Verein erworben hatten, durch eine Schweigeminute.

Auch im Jahr 1963 grüßen wir wieder eine Reihe von Jubilaren:
Es gehören dem Verein in diesem Jahre an:

50 Jahre (seit 1913) Unser Korrespond. Mitglied Herr KARL FELDMANN, Wiesbaden-Erbenheim, Mühlstraße 2

50 Jahre Herr Dr. JAKOB SCHWENDER, Studienrat i. R., Wiesbaden-Biebrich, Lutherstraße 15

40 Jahre (seit 1923) Herr WILLY VÖLKER, Konrektor i. R., Wiesbaden-Biebrich, Nassauer Straße 16

30 Jahre (seit 1933) Herr Dr. FRITZ PFISTER, Wiesbaden, Schöne Aussicht 5

25 Jahre (seit 1938) Herr Dr. med. ERNST BRAUN, Oberarzt a. D., Wiesbaden, Schöne Aussicht 37

25 Jahre Herr AUG. ALLROGGEN, Knappschaftsbeamter i. R. Wiesbaden, Körnerstraße 4

25 Jahre Herr ROBERT MAUS, Fabrikant, Wiesbaden, Schiersteiner Str. 36

25 Jahre Herr FRANZ BECKER, Fabrikant, Wiesbaden-Biebrich, Wiesbadener Straße 43

25 Jahre Dr. JOH. ROSENBACH, Chemiker, Wiesbaden, Niederwaldstraße 7

25 Jahre Oberst a. D. FRANZ v. SILLICH, Wiesbaden, Emser Straße 21

25 Jahre Dr. WILLI SCHLEMILCH, Oberstudienrat a. D., Wiesbaden, Viktoriastraße 25

Die Jahresversammlung dankt diesen Jubilaren herzlichst für ihre Vereinstreue und hofft, daß sie noch manches Jubiläum mit uns feiern.

Als neues Korrespondierendes Mitglied wurde für seine wissenschaftlichen Verdienste auf dem Gebiet der Zoologie und für den Einsatz für die Ziele unseres Vereins Herr Prof. Dr. LUTZ HECK im Jahre 1962 anläßlich seines 70. Geburtstags, den er auf einer Forschungsreise in Ostafrika erlebte, ernannt.

III. Tätigkeit des Vereins

Im Geschäftsjahr 1962 konnten wir folgende Vorträge in unserem Vereinsprogramm hören:

Montag, 8. Jan. Dr. F. GROSS (Wiesbaden) „Tiergeograph. Betrachtungen an euro-asiatischen Schmetterlingen“.

Freitag, 16. Febr. JULIUS EIGENER (Münstereifel): „Naturkundliche Wanderungen im Schottischen Hochland."

Donnerstag, 15. März Prof. Dr. H. HENTSCHEL (Wiesbaden): „Werden und Vergehen der Minerals in den Gesteinen."

Freitag, 19. Okt. Prof. Dr. F. MICHELS (Wiesbaden) „Sizilien, Reise-bilder eines Naturwissenschaftlers."

Freitag, 16. Nov. Dr. FRITZ NEUBAUR (Wiesbaden): „Mallorca, Reisebilder eines Naturwissenschaftlers."

Dienstag, 11. Dez. Dr. AUGUST EPPLE (Wiesbaden): „Neuere Probleme der Vogelzugforschung."

Außerdem wurden folgende Vortragsreihen (mit Farbdias) abgehalten, die mehr in Form von Arbeitsgemeinschaften unseren auf den jeweiligen Fachgebieten interessierten Mitgliedern Einführungen zu unseren Exkursionen und beim Gang durchs Museum geben sollen:

Dir. Dr. F. HEINECK: a. „Gemmen und Kameen", b. „Geol. und botan. Erinnerungen aus den Bergen", Beginn 17. Jan.

Prof. Dr. F. MICHELS: „Geolog. Streifzüge in unseren Exkursionsgebieten" 3 Stunden, Beginn 7. Febr.

Dr. F. NEUBAUR: „Form und Farbe bei einheimischen und südeuropäischen Pflanzen", 3 Stunden, Beginn 7. März

Dir. Dr. F. HEINECK: „Bau- und Werksteine in Wiesbaden", 3 Stunden, Beginn 17. Okt. 1962 mit zwei Führungen durch die Stadt.

Diese Vortragsreihen erfreuen sich einer von Jahr zu Jahr steigenden Teilnehmerzahl.

Auch im Jahre 1962 führten wir eine große Zahl von naturwissenschaftl. Lehrausflügen in das alte Nass. Land und seine Umrandung durch, mit meist sehr großer Teilnehmerzahl. An den Führungen beteiligten sich unsere Vereinsmitglieder: Dr. GEORG EBERLE (Wetzlar), Oberstudiendir. i. R. Dr. F. HEINECK, Prof. Dr. FRANZ MICHELS, Dr. F. NEUBAUR und Prof. Dr. STELLWAAG (Geisenheim). Im einzelnen wurden folgende Exkursionen durchgeführt:

Sonntag, 15. April: Vormittags ornitholog. Wanderung an den Rhein zwischen Schierstein und Niederwalluf mit Erläuterung der Wasserversorgungsanlagen.

Sonntag, 29. April: Wanderung Geisenheim-Mirabellenbaum-Marienthal-Rhein (5 Stunden).

Samstag, 12. Mai: Zum Gaualgesheimer Berg.

Samstag, 26. Mai: Geolog. Wanderung (gemeinsam mit Volkshochschule) von Schlangenbad nach Rauenthal.

Mittwoch, 6. Juni:	Abendwanderung v. Nerotal zum Kochdenkmal, Bahnholzer Kopf und Bahnholz.
Sonntag, 17. Juni:	Tagesfahrt an die Nass. Seenplatte (Dreifelder Weiher) in Hohen Westerwald.
Samstag, 21. Juli:	Geolog.-botan. Wanderung (gemeinsam mit Volkshochschule) v. Rauenthal über Bubenhäuser Höhe nach Eltville.
Samstag, 28. Juli:	Botan. Wanderung von Wackernheim über den Rabenkopf nach Heidesheim.
Mittwoch, 8. Aug.:	Vogelkundl. Wanderung zum Rhein zwischen Schierstein und Walluf.
Sonntag, 19. Aug.:	Geolog.-botan. Exkursion nach Eppstein, Königstein, Rotes Kreuz, Feldbergkastell, Großer Feldberg, Schmitten, Usingen, Neuweilnau, Idstein.
Sonntag, 2. Sept.:	Exkursion v. Hausen v. d. H. durch d. Ernstbachtal zum Erbacher Forsthaus und nach Niedergladbach.
Sonntag, 23. Sept.:	Exkursion v. Adolfseck über die Höhen östlich der Aar nach Bahnhof Hohenstein.
Sonntag, 28. Okt. und 4. Nov.:	Führungen durch Wiesbaden zum Studium der Bau- und Werksteine in der Stadt (zur Vortragsreihe Dir. Dr. F. HEINECK).

Band 96 der Jahrbücher des Nass. Vereins für Naturkunde konnte im Oktober 1962 an unsere Mitglieder ausgegeben und an die Tauschpartner versandt werden.

IV. Die Jahresversammlung fand am 8. Januar 1962 statt. Der darin gegebene Bericht über das Vereinsjahr 1961 des Direktors ist im Band 96 der Jahrbücher wiedergegeben.

Der engere Vorstand: Direktor Prof. Dr. F. MICHELS, Schriftführer Dr. F. NEUBAUR und Kassenwart Dr. R. WOLF ist bis zur Jahresversammlung 1965 gewählt bzw. wiedergewählt, so daß eine Neuwahl nicht erforderlich ist.

Der Beirat wurde in folgender Zusammensetzung bestätigt: Architekt H. ERNST, Custos Dr. K. FILL, Prof. Dr. L. HECK, Bürgermeister K. A. LUTSCH, Kaufmann K. MINOR, Rektor i. R. J. NEBGEN, Frau Oberstudienrätin L. SCHMIDT, Reg.-Baurat Dipl. Ing. FR. SCHULZ, Bibliotheksrat G. VOGEL, Rektor i. R. ROB. ZINKE.

Dem Gesamtvorstand steht in dankenswerter Weise mit Rat und Tat unser verehrter Ehrenvorsitzender Herr Oberstudiendir. i. R. Dr. HEINECK zur Verfügung, dem wir auch an dieser Stelle unseren besonderen Dank

für die Schriftleitung unserer Jahrbücher aussprechen. Hier ist auch der Platz, dem Magistrat der Stadt Wiesbaden für den namhaften Zuschuß zu danken, der uns den Druck unserer Jahrbücher in dem jetzigen Umfang gestattet. Die im In- und Ausland sehr gesuchten Jahrbücher bilden ein wertvolles Tauschobjekt gegen die Veröffentlichungen von etwa 370 naturwissenschaftl. Institutionen der ganzen Erde und dienen sehr zur Bereicherung des naturwissenschaftlichen Buchbestandes unserer Landesbibliothek, der für diese bibliothekarische Betreuung unser Dank gilt.

Kassenwart Oberstudienrat i. R. Dr. WOLF erstattete den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Schulrat i. R. FELIX CONRAD und Baurat SCHULZ berichteten über die ordnungsgemäße Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des Kassenwartes wurde einstimmig stattgegeben. Anschließend wurde auf Vorschlag von Herrn Schulrat CONRAD dem engeren Vorstand Entlastung erteilt.

Der Dank an alle Mitglieder, vor allem an den Schriftleiter der Jahrbücher, Herrn Dr. F. HEINECK, den bewährten Schriftführer Herrn Dr. F. NEUBAUR, unseren Kassenwart Herrn Dr. WOLF und das Beiratsmitglied Herrn Baurat SCHULZ für seine große Unterstützung des Schriftführers und des Kassenwarts wurde vom Direktor des Vereins auch in der Jahresversammlung ausgesprochen.

Wie oben schon erwähnt, erübrigte sich eine Neu- oder Ergänzungswahl des Vorstandes.

Verschiedenes. Der Direktor richtete auch in diesem Jahr an alle Vereinsmitglieder einen besonders dringenden Appell um Mitgliedswerbung, besonders der Jugendlichen.

FRANZ MICHELS

DER NASSAUISCHE VEREIN FÜR NATURKUNDE IM JAHRE 1963

I. Mitgliederbewegung im Jahre 1963

Am 31. Dezember 1962 hatte der Verein 353 Mitglieder, davon 38 Jugendliche. Am 31. Dezember 1963 waren es 357 Mitglieder, davon 32 Jugendliche.

1963 sind		
	eingetreten	27 Mitglieder
	ausgeschieden	12 Mitglieder (meist Jugendliche z. Studium)
	verstorben	11 Mitglieder
		+ 4

so daß wir einen Zugang von 10 Erwachsenen und einen Abgang von 6 Jugendlichen zu verzeichnen haben, also trotz zahlreicher Todesfälle und Austritte einen Zugang von 4 Mitgliedern verzeichnen können.

IIa. Im Jahre 1963 sind verstorben
die Herren

		eingetreten
1.	WILH. BECK, Dipl.-Ing. Fabrikant, Wiesb.-Biebrich	(1929)
2.	KARL HELWIG, Regierungsdirektor a. D. Wiesbaden	(1911)
3.	Dr. med. ERNST KNÖLL, Wiesbaden	(1936)
4.	Dr. med. ERICH PILLING, Wiesbaden	
5.	Dr. GOTTL. v. POSER, Chemiker, Wiesbaden	(1950)
6.	ERNST RECHE, Fabrikdirektor i. R., Wiesb.-Sonnenberg	(1937)
7.	WILH. REIBLING, Fabrikant, Wiesbaden	(1934)
8.	FRANZ v. SILLICH, Oberst a. D. Wiesbaden	(1938)
9.	Prof. Dr. GUSTAV SCHELLENBERG, Wiesbaden	(1928)
10.	HERM. WEISS, Studienrat i. R., Wiesbaden	(1955)
11.	Dr. RUDOLF WOLF, Oberstudienrat i. R. Wiesbaden	(1930)

Der Verein wird das Andenken dieser Mitglieder, die sich, wie vor allem unser verstorbener Kassenwart Herr Dr. WOLF besondere Verdienste um den Verein erworben haben, stets dankbar gedenken.

II b. Jubilare im Jahre 1964

50 Jahre (1914) JOH. RUCKES, Lyceal-Oberlehrerin, Wiesbaden
MARIA RUCKES, Lyceal-Oberlehrerin, Wiesbaden

40 Jahre (1924) Dr. med. ARTHUR STAFFEL, Wiesbaden, Frau H. STAFFEL

30 Jahre (1934) Dr. med. OTTO LAMBE, Wehen/Taunus
Dr. med. FRIEDR. HORN, Wiesbaden
Rektor ROBERT ZINKE, Wiesbaden

25 Jahre (1939) Chemische Werke Albert, Wiesbaden

Der Verein dankt diesen Jubilaren für ihre Vereinstreue und wünscht ihnen noch manches Jubiläum in seinen Reihen.

III. Tätigkeit des Vereins

Im Geschäftsjahr 1963 konnten wir besonders namhafte Forscher zu folgenden Vorträgen gewinnen:

17. Jan. 1963 Prof. Dr. FRANZ HECHT (Hamburg): „Die Sahara; vom Bau und Bild einer Wüste“.

12. Febr. 1963 Prof. Dr. WOLFGANG PANZER (Mainz): „Flutsagen und Wirklichkeit (Die Sintflut im Lichte moderner naturwissenschaftl. Forschung“.

28. März 1963 Prof. Dr. FREDERIK E. ZEUNER (London): „Die Wikinger in Grönland und die erste Entdeckung Amerikas“.

4. April 1963 Prof. Dr. LUTZ HECK und Frau EVA HECK (Wiesbaden): „Safari in Ostafrika 1962".

24. Okt. 1963 Frau Dr. SIGRID KNECHT (Freiburg i. Brsg.): „Naturwissenschaftl. Streifzüge zwischen Tropenwald und Kordilleren in Mexiko" mit Tonbandaufnahmen seltener Vogelstimmen.

5. Nov. 1963 Prof. Dr. LUTZ HECK (Wiesbaden): „Florida, Reisebilder eines Naturwissenschaftlers".

6. Dez. 1963 Prof. Dr. H. BIRK (Geisenheim) und Dr. H. ZAKOSEK (Wiesbaden) „Einfluß der Umwelt auf Qualität und Quantität des Weines".

Daneben wurden folgende Vortragsreihen veranstaltet:

15. Jan. 1963 Prof. Dr. F. MICHELS (Wiesbaden): „Unsere geolog. Vereinsexkursionen 1962".

22. u. 29. Jan. 1963 Prof. Dr. F. MICHELS: „Bilder zur Geologie des Gebietes zwischen Wiesbaden und den Österreichischen Alpen".

6., 13. und 20. März 1963 Dr. F. NEUBAUR (Wiesbaden): „Gestalt und Lebensweise der einheimischen Lurche und Kriechtiere".

Im Jahre 1963 wurden 15 naturkundliche Exkursionen bei sehr guter Beteiligung durchgeführt. Sie dienten dem Studium der Ornithologie, Insektenkunde, Botanik, Mineralogie und Geologie unserer Heimat. Als Führer wirkten mit die Herren: Dr. G. EBERLE, Dr. J. GROSS, Dir. Dr. FR. HEINECK, Prof. Dr. F. MICHELS, Herr K. MINOR und Dr. F. NEUBAUR.

Im einzelnen wurden folgende Lehrwanderungen durchgeführt:

18. April: Vorführung nächtlicher Fänge von Schmetterlingen vor der Leichtweißhöhle.

27. April: Geologische Exkursion zu den Hydrobienschichten in den Dyckerhoffschen Steinbrüchen.

28. April: Ornithologische Früh-Exkursion in den Nerotalpark zum Studium der Vogelgesänge.

11. Mai: Ornitholog. und botanische Exkursion an die Schierstein-Wallufer Teiche.

12. Mai: Geolog.-botanische Lehrwanderung Lorch—Bächergrund—Bodental—Teufelskadrich—Rüdesheim.

26. Mai: Botanisch-ornitholog. Lehrausflug nach Weilburger Tal—Dotzheim (mit Vorführung von Nistkästen).

9. Juni: Botanische und ornithologische Wanderung ins Auwaldgelände der Rettbergsau.

30. Juni: Geologisch-botanische Tagesexkursion nach Alzey, Neubamberg, Kreuznach, Trollmühle.

14. Juli: Botanische Lehrwanderung in den „Mainzer Sand".

27. Juli: Geologische und botanische Lehrwanderung von der Platte zum Rabengrund und Nerotal.

11. Aug.: Geologische und botanische Exkursion an die Lahn (Weiltal—Weilburg und Umgebung —Runkel-Limburg).

25. Aug.: Geologisch-botanischer Wandertag von Niedernhausen über Butznickel—Schloßborn—Rossert und Eppstein.

8. Sept.: Ornithologische Beobachtungen am Rhein zwischen Schierstein und Niederwalluf.

15. Sept.: Geologische, mineralogische und botanische Exkursion ins Laacher See-Gebiet und nach Cochem.

6. Okt.: Geolog. und botan. Lehrwanderung vom Chausseehaus über Hansenkopf nach Kiedrich.

IV. Die Hauptversammlung fand am 12. Februar 1963 statt. Es waren 45 Mitglieder anwesend. Der Direktor erstattete Bericht über das Vereinsjahr 1962, der in Band 97 gedruckt ist. Der Kassenwart Herr Dr. WOLF erstattete den Kassenbericht. Herr SCHULZ berichtete über die Prüfung der Kassenprüfer (Schulrat CONRAD und Baurat SCHULZ) und beantragte Entlastung des Kassenwarts, die einstimmig erteilt wurde.

Es wurde bei der Besprechung aus Mitgliedskreisen angeregt, eine intensivere Verzinsung des vorhandenen Geldbestandes herbeizuführen. Der Vorstand wurde beauftragt, das Weitere zu veranlassen. (Herr MINOR als komissarischer Vertreter des verstorbenen Kassenwarts Herrn Dr. WOLF hat dankenswerterweise inzwischen im Einvernehmen des engeren Vorstands die entsprechenden Kapitalsanlagen vorgenommen.)

Auf Vorschlag von Herrn Prof. HECK wurde dem Vorstand Entlastung erteilt und der Dank für die geleistete Arbeit übermittelt.

Es wurde dann die Erhöhung des Beitrags von 8 auf 10 DM beschlossen, wirksam ab 1. Januar 1964. Jugendliche zahlen weiter 2 DM. Rentner können auf Antrag weiter 8 DM zahlen.

Um Spenden an den Verein und Vereinsbeitrag beim Finanzamt als Sonderausgaben anrechnen zu lassen, muß der Verein als gemeinnütziger Verein im Sinne des § 11 Ziffer 5 des Körperschaftsgesetzes anerkannt werden. Hierzu ist eine Neufassung der Vereinssatzung erforderlich. Die Hauptversammlung beauftragte den Vorstand, das Weitere zu veranlassen.

(Der neue Satzungsentwurf wird der Hauptversammlung 1964 vorgelegt.)

Nach der Vereinssatzung mußten mit Ablauf des Jahres 1962 die Beiratsmitglieder Dr. VOGEL, Rektor ZINKE und Oberstudienrätin SCHMIDT ausscheiden. Auf Wunsch des Vorstandes wurden die Damen und Herren von den Anwesenden einstimmig für weitere 3 Jahre wiedergewählt und Herr Dr. FRESENIUS als neues Mitglied des Beirats aufgenommen.

Mit einem Hinweis auf die noch bevorstehenden Vorträge und einem besonderen Dank für die aktiv am Vereinsleben teilnehmenden Damen und Herren schloß Prof. Dr. MICHELS die Jahreshauptversammlung.

V. Der Gesamtvorstand setzte sich am 31. Dezember 1963 zusammen aus

A. Engerem Vorstand: Direktor des Vereins Prof. Dr. FRANZ MICHELS, Schriftführer Dr. FRITZ NEUBAUR, Kommissarischer Kassenwart: KARL MINOR.

B. Beirat: Architekt H. ERNST, Dr. K. FILL, Dr. W. FRESENIUS, Prof. Dr. L. HECK, Bürgermeister K. A. LUTSCH, Rektor i. R. J. NEBGEN, Oberstudienrätin Dr. L. SCHMIDT, Baurat i. R. F. SCHULZ, Bibl.-Rat Dr. G. VOGEL, Rektor i. R. A. ZINCKE.

C. Die Schriftleitung der Jahrbücher liegt in den Händen unseres Ehrenvorsitzenden Oberstudiendirektor Dr. FRIEDR. HEINECK.

FRANZ MICHELS

Jahresversammlung, 16. Januar 1964

Nach Verlesen des Berichtes über den Verein im Jahre 1963 wurden noch folgende Punkte behandelt:

V. Kassenbericht

Durch den Tod von Herrn Dr. WOLF als Kassenwart ist eine empfindliche Lücke entstanden. Wir sind Herrn KARL MINOR zu großem Dank verpflichtet, daß er der Bitte des Vorstandes nachkam, die Kassengeschäfte kommissarisch auszuüben.

Prof. MICHELS bat Herrn MINOR um den Kassenbericht. Nach der Erstattung des Berichtes berichtete Herr SCHULZ für die Kassenprüfer Schulrat CORNAD und Baurat SCHULZ, daß die Kasse geprüft und ordnungsmäßig befunden sei. Er beantragte Entlastung des Kassenwarts, die einstimmig erteilt wurde.

Auf Vorschlag von Herrn Schulrat CONRAD wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

VI. Neuwahlen

Herr KARL MINOR wurde für den verstorbenen Dr. RUD. WOLF als Kassenwart einstimmig gewählt.

Aus dem Beirat scheiden aus: Frau Oberstudienrätin Dr. L. SCHMIDT auf eigenen Wunsch und Herr KARL MINOR durch Wahl in den engeren Vorstand. Der Beirat besteht nunmehr aus noch folgenden Mitgliedern:

1. Architekt ERNST, 2. Dr. FILL, 3. Dr. FRESENIUS, 4. Prof. HECK, 5. Bürgermeister LUTSCH, 6. Rektor NEBGEN, 7. Baurat SCHULZ, 8. Dr. VOGEL, 9. REKTOR ZINKE.

Es sind noch 2 Mitglieder neu zu wählen. Auf Vorschlag des Vorstandes wurden Frau Oberstudiendirektorin i. R. Dr. MARIE DIETRICH und Herr Museumskustos Dr. J. GROSS einstimmig in den Beirat gewählt.

VII. Satzungsänderung

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung vom 12. Februar 1963 wurde vom Vorstand der Hauptversammlung 1964 der Entwurf der Satzungsänderung vorgelegt, die notwendig ist für die Anerkennung des Vereins als „gemeinnütziger Verein im Sinne des Körperschaftsgesetzes". Die einzelnen §§ wurden der Hauptversammlung vorgelesen und erläutert. Die neuen Satzungen des Nass. Vereins für Naturkunde EV wurden einstimmig beschlossen.

VIII. Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes teilte der Direktor auf einige Anfragen von Mitgliedern mit, daß ab nächsten Winter eine Koordination der Vorträge des Vereins und des Museums in Aussicht gestellt werden könne.

Zum Schluß wurde vom Direktor des Vereins der Dank an alle Mitglieder, Führer, Beirat, engeren Vorstand und besonders an unseren Ehrenvorsitzenden Herrn Dir. Dr. HEINECK für seinen steten Rat und die von ihm erledigten schwierigen Geschäfte des Schriftleiters der Jahrbücher sowie auch an die Stadt Wiesbaden für den so wertvollen Zuschuß zum Druck unserer Jahrbücher ausgesprochen.

Ende der Hauptversammlung 22 Uhr 40 Min.

FRANZ MICHELS